



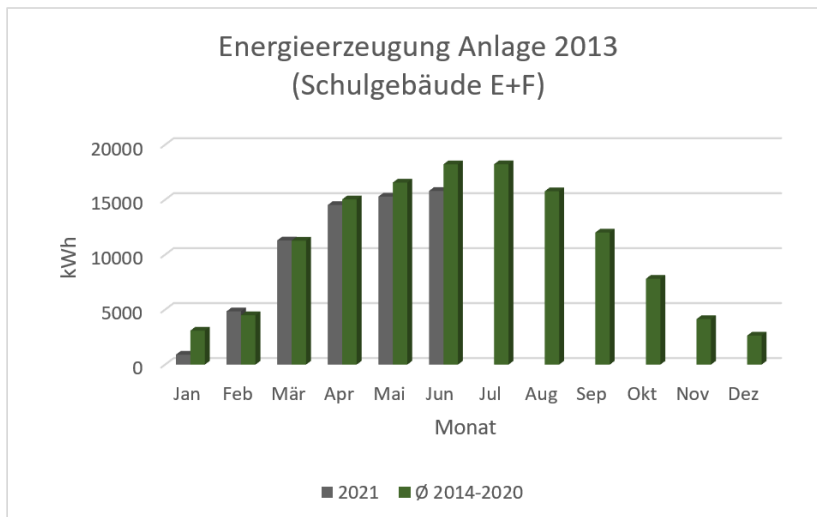
8. Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2021

Vorstand

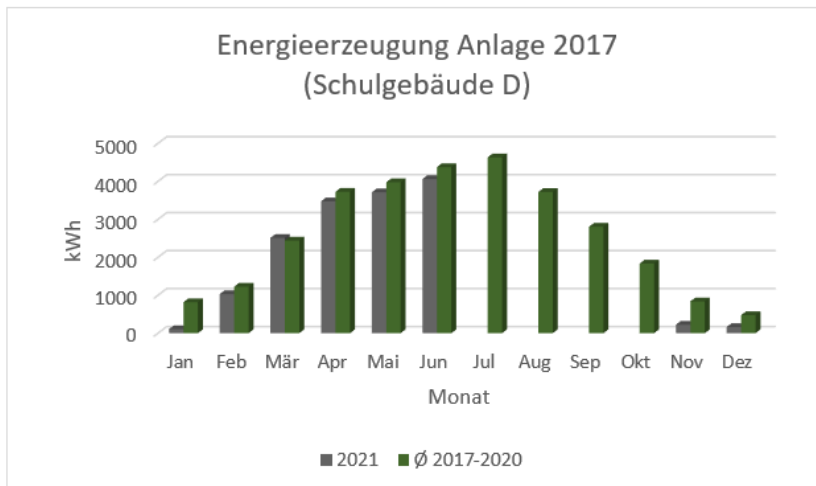
Im Jahr 2021 traf sich der Vorstand unter der Leitung von Frank Hoogland zu vier Sitzungen. Neben den üblichen Themen wie Finanzen, Wartung der bestehenden Anlagen, Organisation und GV-Vorbereitung wurden noch folgende spezielle Punkte besprochen:

- Fertigstellung der PV-Anlage Schlossacher
 - o Realisierung, Inbetriebsetzung, Abnahme
- Projekt Gass1911
 - o Machbar- und Wirtschaftlichkeit
 - o Förderprojekt Transitgas
- Wiederinstandstellung der beschädigten PV-Anlagen
- Ideen für neue Projekte
 - o Neue PV-Anlagen
 - o Eigenbedarfs-Optimierung

Stromproduktion der PV-Anlage (120 kWp) auf Schulhaus Trakt E+F



Stromproduktion der PV-Anlage (30 kWp) auf Schulhaus Trakt D



Wetterverhältnisse und Hagelschaden

Die Monate April bis Juli 2021 gehen als sehr nasse Monate in die meteorologischen Bücher ein. Leider gesellte sich zum Nass auch ab und zu Eis. Am 28. Juni 2021 wurde unser Dorf durch einen extremen Hagelsturm heimgesucht, wodurch die PV-Module stark beschädigt wurden. Die darauffolgenden Untersuchungen haben gezeigt, dass sowohl bei der Anlage Schulhaus Trakt E+F wie auch auf dem Schulhaus D Totalschaden entstand.



Panels der Anlage Schulhaus E+F



Panels der Anlage Schulhaus D

Versicherungslage

Da die Schulhaus-Dächer nicht Eigentum der Energie Genossenschaft sind, sind Schäden dieser Art an unseren Anlagen nicht durch die Kantonale Gebäudeversicherung GVL gedeckt. Die Energie Genossenschaft hat dafür eine Technik-Versicherung für die Genossenschafts-eigenen PV-Anlagen errichtet.

Im Gegensatz zur GVL sind die Anlagen zeit- und nicht neuwert-versichert. Zudem ist ein Selbstbehalt pro Ereignis zu bezahlen. Nebst den Anlageschäden ist auch der Ertragsausfall versichert. Dieser Ausfall ist jedoch begrenzt auf maximal drei Monate und errechnet sich linear nach den durchschnittlichen Vorjahres-Erträgen.

Problematiken für die Wiederinstandstellung

Aufgrund der rasanten Entwicklung auf dem Solarpanel-Markt und dem Alter unserer Anlagen ergaben sich folgenden Herausforderungen:

- Panels nicht mehr in denselben Ausmassen und mit derselben Leistung erhältlich
- Wegen den Massen muss Unterkonstruktion angepasst werden
- Wegen der Leistung ist neue Strangverlegung und Aufteilung notwendig, mit grösseren Querschnitten
- maximalen Strom und Spannung pro String muss Beachtung geschenkt werden, da die Wechselrichter da ihre Grenzen haben.

All dies erforderte eine genauere Planung und diverse Abklärungen mit Lieferanten, Versicherung und der EGB. Per Ende 2021 hatte man für die Grosse Anlage Schulhaus E+F noch keine konkrete Lösung zur Umsetzung parat. Ziel ist es, im ersten Quartal 22 die Lösung und das OK der Versicherung zur Umsetzung zu erhalten, und danach, spätestens bis im Sommer 22, alle Anlagen wieder am Netz zu haben.

Ertragslage

Durch den nur knapp halbjährigen Betrieb unserer Anlagen konnten im 2021 nicht die erhofften Erträge erwirtschaftet werden.

Die Wiederinstandstellung wird zudem aufgrund von Selbstbehalt und zeitlicher Abwertung weiteres Genossenschaftskapital benötigen. Im Gegenzug werden wir aber auch wieder neuwertige Anlagen mit einer verlängerten erwarteten Betriebszeit im Portfolio haben.

Projekt Schlossacher

Beim Neubau der Isenschmid-Schnyder-Stiftung im Schlossacher darf die EGB eine Indach-PV-Anlage auf dem Carport bauen und betreiben.

Der Auftrag zur Ausführung konnte der Firma AIO-Solar GmbH aus Ruswil abgegeben werden.

Ende Mai konnte der EGB-Vorstand die Anlage einweihen. Bei der würdigen Einweihungsfeier waren Max und Mary Schnyder-Isenschmid von der Isenschmid-Schnyder-Stiftung als Bauherr der Gebäulichkeiten mit dabei.



Max und Mary Schnyder-Isenschmid mit EGB Vorstand

Aufgrund von Verzögerungen konnte die Anlage nicht mehr in Betrieb gesetzt werden, bevor der bekannte Hagelsturm am 28. Juni 2021 über Buttisholz zog und unzählige Dächer und PV-Anlagen zerstörte.

Provisorisch konnte die Anlage im Juli und August mit zwei (von gesamthaft vier) noch relativ intakten Strängen betrieben und so erstmals etwas Strom produziert werden.

Mitte August wurden, von AIO indizierte, sämtliche Panels demontiert und überprüft, fehlerhafte Panels durch neue ersetzt, und die gesamte Anlage wieder aufgebaut, inkl. den dazu notwendigen Spengler-Arbeiten. Am 1. Oktober war es dann so weit und unsere dritte PV-Anlage ging mit voller Leistung ans Netz.

Die Produktionswerte der Anlage können jederzeit über ein Online-Portal überwacht und eingesehen werden.

Projekt Gass1911

Durch das Projektteam Gass1911 wurde die EGB angefragt, die Möglichkeit für eine PV-Anlage auf dem zukünftigen Scheunendach der Gass-Scheune zu prüfen.

Folgende Punkte gab es dabei zu berücksichtigen:

- Dachgrösse, -neigung und -ausrichtung
- Lage in schützenswertem Dorfkern und Umgebung
- Eigenverbrauchsanteil und ZEV-Möglichkeiten
- vertragliche und rechtliche Situation
- terminliche Situation

Mit einer groben Schätzung und Wirtschaftlichkeitsrechnung kam der Vorstand zum Schluss:

- Dachneigung und Grösse wäre interessant
- Eigenverbrauchsanteil sehr gering, ZEV mit umliegenden Liegenschaften (z.B. Restaurant Kreuz) aufwendig zu erstellen
- Es ist davon auszugehen, dass wegen der Lage in unmittelbarer Nähe zum Dorfkern spezielle Panels (z.B. Terracotta-Farben, Indach) zur Anwendung kommen müssen. Diese Panels sind wirtschaftlich kaum zu betreiben.
- Das Vertragswerk müsste sehr genau geprüft und sichergestellt werden (Baurechtsvertrag, etc)

Fazit daraus war: ohne zusätzliche Unterstützung ist dieses Projekt nicht wirtschaftlich tragbar.

Die Transitgas AG unterstützt mit einem Förderprogramm Projekte zur nachhaltigen Entwicklung in den Regionen des Transportsystems. Die Projektförderung wird in der Regel jährlich ausgeschrieben. In den Genuss von Fördergeldern kommen Projekte, die den Zweck und die Kriterien der Förderprogrammes erfüllen.

Mit unserem Projektvorhaben konnten wir bei der Transitgas den Nagel voll auf den Kopf treffen. Nach einigen gegenseitigen Vorstellungsrunden wurde uns von der Transitgas am 30. Juni 2021 ein Förderbeitrag von CHF 100'000.- zur Realisierung des Projektes zugesichert.



v.l. René Ziswiler (Gass1911), Ennio Sinigaglia (Transitgas), Anita Lustenberger (EGB), Bernhard Hodel (Transitgas), Frank Hoogland (EGB)

Da die Realisierung der PV-Anlage auch vom Fortschritt des gesamten Projektes «Gass1911» abhängig ist, wurde in einem gegenseitigen Vertrag die Meilensteine und Verpflichtungen detailliert definiert.

Mit Spannung dürfen wir da der weiteren Entwicklung des Projektes entgegenschauen.

Technische Wartung

Aufgrund der Inspektion vom November 2020 hat Franz Schmid am 9. Juni 2021 alle 110 Panels auf dem Schulhaus D mit einem Reinigungsgerät gereinigt. Mit demineralisiertem Wasser und ohne chemische Reinigungsmittel konnten die Panels innerhalb 2h von der Russschicht befreit werden. Herzlichen Dank an Franz für die grosse Arbeit, welche leider nicht sehr nachhaltig war, wie wir ein paar Tage später erfahren mussten.

Aufgrund der Hagel-Schäden erübrigte sich eine Inspektion im Herbst 2021.

Klimatag

Das Klimanetzwerk Buttisholz organisierte im September zum zweiten Mal einen Klimatag inmitten des Dorfes Buttisholz, um die Bevölkerung über verschiedene Aspekte und Themen der Klima-Veränderung und der Energie-Ressourcen aufmerksam zu machen. Spannend war zu sehen, wie viele verschiedene Aktivitäten in unserer Gemeinde zu diesen wichtigen Anliegen am Laufen oder in Planung sind. Die Energie Genossenschaft Buttisholz durfte da auch mit einem Stand vertreten sein und die Interessen und Wirkungsfelder der Genossenschaft an viele interessierte Besucher näherbringen.

Ausblick und Schlusswort

Die Tendenz für steigende Solarstrom-Einspeisevergütungen stimmt uns positiv, dass wir den im Jahr 2021 erlittenen Rückschlag dereinst wieder neutralisieren können. Für das kommende Jahr gilt es, die zwei bestehenden Anlagen möglich rasch wieder in Gang zu bringen und den Blick für neue Projekte wie das bereits initiierte «Gass1911» zu öffnen.

Sehr spannend dürfte auch die Entwicklung der Energie- und insbesondere der Strompreise werden.

MK

Buttisholz, Juni 2022